Sieben Tipps für den Umzug in die erste Wohnung

Ein weinendes und ein lachendes Auge gehören dazu, wenn sich junge Erwachsene aus dem Hotel Mama verabschieden. Auf der einen Seite etwas Demut, das gewohnte Zuhause nach so vielen Jahren zu verlassen - auf der anderen Seite die Vorfreude auf einen neuen, spannenden Lebensabschnitt und die erste eigene Wohnung.

Da gerade in den ersten Jahren das Budget chronisch knapp ist, kommt es umso mehr auf ein gutes Wirtschaften an. Rund um die Wohnung und den Umzug ist auch organisatorisch eine ganze Menge zu tun.

1. Einwohnermeldeamt

Direkt nach dem Umzug ist die Ummeldung erforderlich. Sowohl Personalausweis als auch Reisepass müssen geändert werden. Nicht vergessen: Wer schon ein eigenes Auto hat, muss auch das ummelden. Zuständig dafür ist die Kfz-Zulassungsstelle.

2. Post

Damit keine Post verlorengeht, am besten frühzeitig einen Nachsendeauftrag an die neue Adresse stellen.

3. Kreditinstitut

Die Filiale des bisherigen Kreditinstituts über den Umzug informieren oder gleich ein neues Girokonto eröffnen. Bei einem Kontowechsel hilft das neue Kreditinstitut, alle Daueraufträge und Lastschriften mitzunehmen sowie Firmen und Institutionen über die neue Bankverbindung zu informieren.

4. Kommunikation

Wenn vorhanden, den alten Festnetz- und Internetanschluss kündigen oder einen auf die neue Adresse anmelden.

5. Energie und Co.

Für Strom und Wasser muss ein neuer Vertrag mit einem Energieversorgergeschlossen werden. Ein Preisvergleich lohnt sich hier sehr. Bei der Übernahme der Wohnung auf das exakte Protokollieren der alten Zählerstände achten.

6. Behörden, Versicherungen und Co.

Auch die Krankenversicherung, Rentenversicherung, unter Umständen die Familienkasse, die Bundesagentur für Arbeit oder weitere offizielle Stellen benötigen die aktuelle Anschrift. Bei der Gründung des ersten eigenen Haushalts sollte man auch den vorhandenen Versicherungsschutz von der Kranken- bis zur Haftpflichtversicherung überprüfen.

7. Finanzplanung

Um die eigenen Finanzen im Griff zu behalten, sollte man Einnahmen und Ausgaben regelmäßig festhalten. Feste Ausgaben wie Miete oder Telefon machen bei jungen Haushalten bis zu 50 Prozent der Gesamtausgaben.

Quelle: In etwas gekürzter Fassung > AZ vom 12. November 2016 / Berufschancen / Artikel (djd)

Arbeitsanweisung

## Titel – Teilüberschrift – Text - Quellenangabe

* Formatiere die Überschrift als Titel und die Teilüberschriften als Überschrift 2. Verwende dazu die Formatvorlagen.
* Formatiere den gesetzen Text mit den Dokumentenformatierungen **deiner Wahl** (ENTWURF).
* Füge eine Fußzeile ein.
* Setzte die Quellenangaben in die Fußzeile.
* Formatiere die Quelle **fett**.
* Füge eine Rahmenlinie über die Quellenangabe ein.